



Michael Frieser

Mitglied des Deutschen Bundestages
Integrationsbeauftragter der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

PRESSEMITTEILUNG

Frieser: Einseitige Proklamation eines Palästinenserstaates gefährdet Friedensprozess und Stabilität in der gesamten Region

Nürnberg, 21.9.11

Bezug:

Anlagen:

Wahlkreisbüro:

Jakobstr. 46

90402 Nürnberg

Telefon: +49 911-24154432

Fax: +49 911-2369051

michael.frieser@wk.bundestag.de

Besorgt über die gefährliche Zuspitzung der Lage rund um Israel zeigt sich der Nürnberger Bundestagsabgeordnete **Michael Frieser**, der auch Präsidiumsmitglied der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) ist, und warnt vor einer einseitigen Proklamation eines Palästinenserstaates: „Die Umwälzungen und Unsicherheiten in der arabischen Welt, die Abkehr der Türkei von den bislang freundschaftlichen Beziehungen und die anhaltende Bedrohung durch den Iran schaffen ein insgesamt bedrohliches Klima für Israel und seine vitalen Interessen. Die aktuell von der Autonomiebehörde vorangetriebene einseitige Proklamation eines palästinensischen Staates würde in dieser Lage die Konflikte nicht beruhigen, sondern im Gegenteil schüren und die Gefahr einer Eskalation in der gesamten Region bergen.“

Frieser äußert die feste Überzeugung, dass das Ziel zweier demokratischer Staaten in friedlicher Koexistenz ausschließlich über direkte Verhandlungen erreicht werden kann. „Leider hat sich die EU bislang zu keiner gemeinsamen Haltung durchringen können. Ich wünsche mir deshalb von der Bundesregierung, dass sie in der UN-Vollversammlung die besondere deutsche Verantwortung für Israel wahrnimmt und sich der Proklamation nicht anschließt“, so der Abgeordnete.